

Sitzung vom 27. Oktober 1905.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

- Kamberský, Dr. O.**, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchs- und Samenkontroll-Station in **Troppau** (durch O. APPEL und I. URBAN),
Ladurner, Arthur, in **Meran** (durch S. SCHWENDENER und CARL MÜLLER),
Leiblinger, Dr. phil. Gustav, Volontärbeamter an der k. k. Universitätsbibliothek in **Czernowitz** (Bukowina), Priestergasse 5 (durch L. KNY und W. MAGNUS),
Porsch, Dr., in **Wien** (durch R. VON WETTSTEIN und G. HABERLANDT),
Steiner, Rudolf, Lehramtskandidat in **Prag**, königliche Weinberge, Buchmajorgasse 1299 (durch H. MOLISCH und A. NESTLER).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proklamiert die Herren:

- Müller, Dr. Rudolf** in **Graz**,
Fynn, Dr. phil. Enrique in **Buenos Aires**.

Der Vorsitzende macht der Gesellschaft Mitteilung von dem am 1. August d. J. erfolgten Ableben ihres ordentlichen Mitgliedes, des Herrn

Dr. Léo Errera,

Professor der Botanik an der Universität Brüssel. Um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Am 23. Oktober d. J. vollendete unser ordentliches Mitglied, der Wirkliche Geheime Rat Herr Professor Dr. JULIUS KÜHN, Direktor des Landwirtschaftlichen Institutes der Universität Halle a. S., sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse hat ihm der Vorstand unserer Gesellschaft folgendes Glückwunschsreiben übersandt:

Berlin, den 17. Oktober 1905.

Ew. Exzellenz

beehrt sich die Deutsche Botanische Gesellschaft, welche stolz darauf ist, Sie seit ihrer Begründung zu ihren Mitgliedern zu

zählen, zur Vollendung des 80. Lebensjahres die wärmsten Glückwünsche auszusprechen.

Es steht uns nicht zu, Ihre grossen und vielseitigen Verdienste um die Landwirtschaft zu rühmen, welche in Ihnen ihren Altmeister verehrt. Das aber dürfen wir hervorheben, dass die erste von Ihnen im Jahre 1858 veröffentlichte, zusammenfassende Darstellung der Pflanzenkrankheiten die Entwicklung dieses Teiles der botanischen Wissenschaft mächtig gefördert hat. „Ich habe gegeben, was ich zu geben vermochte — Gott segne es.“ Das waren die Worte, mit denen Sie Ihr Buch begleiteten — Gott hat es gesegnet! Sie dürfen heute befriedigt auf den Erfolg der Anregungen zurückblicken, welche Sie dem Studium der Phytopathologie und ihrer Anwendung zum Schutze der Kulturpflanzen gegeben haben.

Möge Ihnen ein langer Lebensabend durch das Bewusstsein verschönt werden, dass der von Ihnen ausgestreute Samen tausendfältige Früchte getragen hat.

Der Vorstand der Deutschen Botanischen Gesellschaft.

S. SCHWENDENER,
z. Z. Präsident.

Die in Berlin ansässigen ordentlichen Mitglieder sind in herkömmlicher Weise mit dem Bemerken zu der Sitzung eingeladen worden, dass in derselben die Wahlen der Vorsitzenden, der Schriftführer, der Redaktionskommission und des Schatzmeisters für das Jahr 1906 stattzufinden haben. Auf Vorschlag des Präsidenten, Herrn SCHWENDENER, wurde von einer Zettelabstimmung Abstand genommen und von dem Vorsitzenden, Herrn KNY, die Wahlabgabe durch Handerheben der Stimmberechtigten angeordnet. Es wurden durchweg einstimmig gewählt:

Herr ENGLER zum ersten Vorsitzenden,
 „ KNY zum ersten Stellvertreter desselben,
 „ WITTMACK zum zweiten Stellvertreter,
 „ REINHARDT zum ersten Schriftführer,
 „ KOEHNE zum zweiten „
 „ LINDAU zum dritten „
 „ OTTO MÜLLER zum Schatzmeister,
 „ ASCHERSON } zu Mitgliedern der Redaktions-
 „ GILG } kommission.
 „ KOLKWITZ }

Die Sekretariatsgeschäfte wird Herr CARL MÜLLER fortführen.

Nach der Erledigung der Wahlen berichtete Herr CARL MÜLLER in Kürze über den Verlauf der in Meran abgehaltenen Generalversammlung. Da dieselbe nur von 13 ordentlichen Mitgliedern besucht war, so konnten die satzungsgemäss dieser Versammlung zustehenden Wahlen des Präsidenten und seines Stellvertreters, sowie des Ausschusses nicht vollzogen werden. Es erfolgt nunmehr die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters auf schriftlichem Wege. Die Mitglieder des Ausschusses werden gebeten, ihr Amt ohne weiteres für das kommende Geschäftsjahr beizubehalten. Die übrigen der Generalversammlung obliegenden Geschäfte fanden ordnungsgemäss ihre Erledigung. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Marburg in Hessen festgesetzt. Die Versammlung wird dort in der Pfingstwoche abgehalten werden.

Eine ausführlichere Darstellung der Verhandlungen wird durch den Sonderbericht im Generalversammlungs-Heft gegeben werden.

Mitteilungen.

50. Arthur Meyer: Über Kugelbildung und Plasmoptyse der Bakterien.

Mit Tafel XVI.

Eingegangen am 26. August 1905.

Unter Plasmoptyse versteht ALFRED FISCHER in Basel den Vorgang des Austrittes von Protoplasma aus der Bakterienzelle, der Abrundung der ausgetretenen Plasmamassen und deren Umhüllung mit einer Membran. Die Plasmoptyse ist nicht nur in den „Vorlesungen über Bakterien“ von FISCHER (1903) beschrieben, sondern auch schon in Hand- und Lehrbücher übergegangen, wie z. B. in LAFAR's Handbuch (1904), STRASBURGER's Botanisches Practicum (1902, S. 402), KOLLE und WASSERMANN's Handbuch (1903, I, S. 56). Da ich mich noch fortgesetzt mit einer monographischen Bearbeitung der Bakterienmorphologie beschäftige, musste ich mir den interessanten Vorgang der Plasmoptyse selbst ansehen. Leider muss ich nun in dem Folgenden zeigen, dass die „Plasmoptyse“ nur ein Kind der Phantasie FISCHER's ist. Wir werden jedoch sehen, dass die Er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 27. Oktober 1905. 347-349](#)